

Kämmerer Herr Knabe erläutert die einzelnen Produkte und Produktgruppen.

Anmerkungen aus dem Ausschuss zur Verpachtung von Werbeflächen:

Herr Kuxdorf weist darauf hin, dass durch die Übertragung des Einzugs der Werbeeinnahmen durch die Vereine Mehrkosten durch die Umsatzsteuerpflicht der Sportvereine entstehen.

Bereitstellung und Betrieb des Freibades:

Seitens verschiedener Ausschussmitglieder wird angemerkt, dass die Beschreibung des Produktes Freibad inhaltlich an die aktuelle Situation angepasst werden muss. Herr Knabe sagt dies zu.

Herr Kuxdorf fragt an, ob es der Stadt möglich ist, auf den Betreiber des Freibades einzuwirken, dass die freiwilligen Helfer zur Abnahme des Sportabzeichens (Schwimmen) keinen Eintritt zahlen müssen. Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass der Sport- und Förderverein Freibad e. V. lt. Vertrag für diese Angelegenheit zuständig ist.

Sportpauschale:

Herr Kuxdorf fragt an, ob die Sportpauschale den Vereinen wieder zugute kommen könne.

Kämmerer Herr Knabe macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen

des PPP-Projektes von den insgesamt erbrachten Bauleistungen rund 18 % oder 5 Mio. € auf die Instandsetzungen der Schulsportanlagen entfielen.

Der Zinsaufwand aus der PPP-Finanzierung beläuft sich 2014 auf ca. 880 T €.

Auf Schulsportanlagen entfallen somit 158 T €. Auch im Hinblick auf die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes muss die Sportpauschale 2014 ff zur Finanzierung der erfolgten Instandsetzungen im Ergebnisplan eingesetzt werden.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergneustadt den Haushaltsplan 2014, soweit es in der Zuständigkeit dieses Ausschusses liegt, zu beschließen

Abstimmungsergebnis: einstimmig